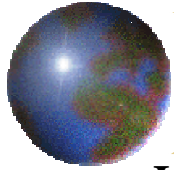


# *Umwelt- und Energiepolitik in Polen*

Andrzej Kassenberg  
Instytut na rzecz Ekorozwoju/  
Institute for Sustainable Development



# Energiesituation in Polen

In den letzten 10 Jahren ging der Energieverbrauch natürlicher Energieträger fast um 8% zurück; in den Jahren 2000 – 2005 konstantes Niveau 3,85 – 4,02 Mil. Terajoule.

**POLEN**

**EU 15**

Effektivität von Energiegewinnung

36,5                      %                      46,5

Energieintensität der Wirtschaft

462    toe/million €GDP                      170

energieintensive Sektoren

36,8%                      Mehrwert                      27,6%

Thermoisolation

150÷350    kWh/m2/Jahr                      40÷90

Leistungsfähigkeit von Wärmequellen

50-93                      %                      75-93

Leistungsfähigkeit von Fernwärme

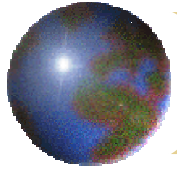
50-86                      %                      70-91

Energiekosten von Haushalten

10,4%                      % Ausgaben                      3,0%

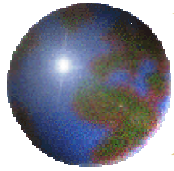
-----  
**Der Energiesektor**

**plant einen Zuwachs um 50% in der Produktion elektrischer Energie für die Jahre  
2005 – 2015**

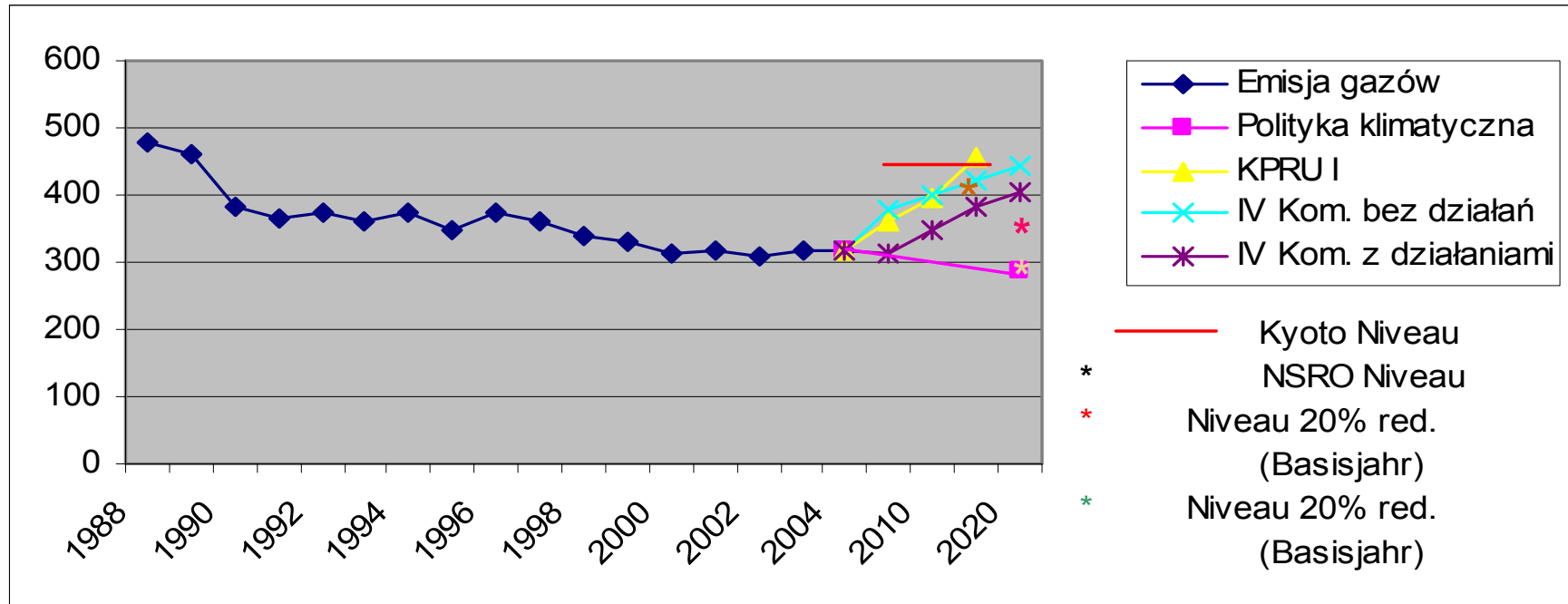


# Umweltschutz in Polen

- ✚ **Emission von Treibhausgasen ging zurück um 30%**
- ✚ **Liegt damit immer noch bei 8,4 tCO<sub>2e</sub> pro Einwohner, das entspricht dem 4-5 fachen des Niveaus, das zur Stabilisierung des Klimas notwendig ist**
- ✚ **Die Kohleintensität der Wirtschaft beträgt 75 tCO<sub>2</sub>/1000 €PKB in 2005, darf potenziell jedoch lediglich 22 tCO<sub>2</sub>/1000 €PKB betragen**
- ✚ **Der Anteil Erneuerbarer Energien beträgt etwa 5%, das Technische Potential liegt bei 47%**



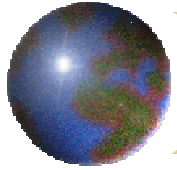
# CO<sub>2</sub> Emission 1988 – 2004 und die Prognosen in Polen (mln. ton)



**Die neue Finanzperspektive für den landesweiten öffentlichen Transport für die Jahre 2007-2013 soll 15,2 mld. EU- Gelder betragen, davon sind 60% für Straßen, 25% für die Bahn, 10% für öffentlichen Transport, und 5% für Andere bestimmt .**

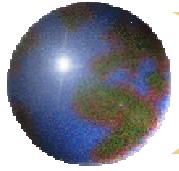
**In Folge wird für die Jahre 2001-2015 ein Anstieg der Co2 Emission im Transportsektor um 80% erwartet sowie ein Rückgang der Nutzung der Bahn um 25%.**

**Der EU- Standpunkt hinsichtlich der Kyoto Einschränkungen: 20-30% bis 2020 und 60-80% bis zum Jahr 2050 im Vergleich zum Jahr 1990.**



# Hauptprobleme

- ❖ **niedrige Energieeffizienz**
- ❖ **Unterentwickelter Markt**
- ❖ **Fehlende Diversifikation von Quellen und Kraftstoffen**
- ❖ **mangelnde Dynamik erneuerbarer Energien**
- ❖ **Unzureichend befriedigter Investitionsbedarf**
- ❖ **Missachtung der Umweltpolitik**
- ❖ **Das Fehlen einer gemeinsamen integrierten Wirtschafts- und Umwelt-(Klima) Energiepolitik**



# Unberücksichtigte Kategorien der Entscheidungsfindung

- ❖ **intergenerative Gerechtigkeit,**
- ❖ **Globale Solidarität,**
- ❖ **Externe Kosten,**
- ❖ **Antiökologische Subventionen,**
- ❖ **Unterlassungskosten,**
- ❖ **Adaptation**



# Argumente zugunsten der Kernkraftentwicklung

- ❖ **Argument 1**– Es kommt zu einer signifikanten Erhöhung des Energiebedarfs, der bis zum Jahr 2025 um das Doppelte ansteigen wird. Als Ziel soll das europäische Niveau an elektrischem Energieverbrauch pro Kopf angestrebt werden, also das Zweifache des jetzigen Verbrauches.

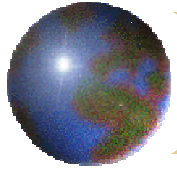
**Kommentar:** Das niedrige Energieproduktivitätsniveau – zweimal niedriger als das der EU-15 – erlaubt den Anschluss an das derzeitige EU-Niveau im Jahr 2025 ohne einen Anstieg der Energieproduktion.

- ❖ **Argument 2** – Die Ausdehnung niedriger variabler Kosten von elektrischer Energie aus Kernkraftwerken auf niedrige Fixkosten

**Kommentar:** Sehr hohe Investitionskosten aufgrund einer höheren Arbeitsstundenzahl von Kernkraftwerken als traditioneller Kraftwerke; darüber hinaus wird von einer Finanzierung mit 50-jähriger Laufzeit ausgegangen, die ohne Garantien seitens des Staates nicht realisierbar ist.

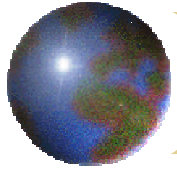
- ❖ **Argument 3:** Die Begrenzung von globaler Klimaerwärmung, saurem Regen und anderen umweltschädlichen Emissionen

**Kommentar:** Bagatellisierung der Gefahren, die mit der Möglichkeit terroristischer Anschläge, Transport und Verwahrung radioaktiven Abfalls sowie technologischen Pannen, aber vor allem der Bedrohung der menschlichen Spezies verbunden sind



# *Ausrichtung künftiger Energie- und Klimapolitik I*

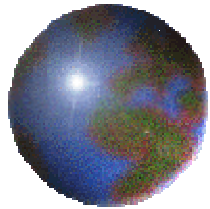
- ❖ **Die Stärkung von Aktivitäten, die eine Veränderung gesellschaftlichen Verhaltens zugunsten eines nachhaltigeren Energieverbrauches fördern (z.B. Stärkung der Stellung öffentlicher Transportmittel, darunter der Bahn);**
- ❖ **Die Förderung von solchen Projektlösungen in der Technologie, organisatorischer Tätigkeit im Handel und Dienstleistungsbereich, die wesentlich zur Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauches pro Dienstleistungs- oder Produktionseinheit beitragen**
- ❖ **Förderung der Energiesparsamkeit durch Nutzung von Marktmechanismen im weiteren Sinn (externe Kosten in Kraftstoff- und Energiepreisen, ökologische Steuerreform, Rückzug aus anti-ökologischen Subventionen)**
- ❖ **Die Schaffung entschiedener und dauerhafter Anreize zur Erneuerbarer Energie, im besonderen in Kopplung mit der Entwicklung lokaler Gas-, Wärme- und elektrischer Energieversorgungssysteme**



# *Ausrichtung künftiger Energie- und Klimapolitik II*

- **Das Schaffen weiterer Anreize zur Entwicklung von Kogeneration**
- **Restrukturierung der Kohleindustrie und konventioneller Energetik durch eine Verminderung der Rolle von Braunkohle als Energierohstoff – die Erhaltung einer strategischen Reserve für künftige Generationen**
- **Breite Anwendung von Instrumenten, die zur stärkeren Verankerung von Klimapolitik beitragen, – u. a. den Mechanismus von umweltfreundlichen Investitionen (Modernisierung, Innovationsförderung als positiver Wettbewerbsfaktor der polnischen Volkswirtschaft) – das Denken in Kategorien von Kosten-/Verlustvermeidung**

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit !*



**Andrzej Kassenberg**

**Instytut na rzecz Ekorozwoju/**

**Institute for Sustainable Development**

**Nabielaka 15 lok. 1**

**00-743 Warszawa**

**tel. (22) 8510402-04; fax (22) 8510400**

**[a.kassenberg@ine-isd.org.pl](mailto:a.kassenberg@ine-isd.org.pl)**

**[www.ine-isd.org.pl](http://www.ine-isd.org.pl)**